

La Morera de Montsant

Wanderung Grau del Carrasclet & Grau del Carabassal (Teil 1)

Diese Wanderung ist insgesamt ca. 8 km lang, man muß aber ca. 600 Höhenmeter zum Teil sehr steil hoch und genau so wieder runter. Um die phantastische Landschaft angemessen genießen zu können, sollte man etwa fünf Stunden Zeit einplanen. Entsprechend sollte die Tour auch geplant werden, d.h. Ein kleines Picknick für unterwegs ist genau so ratsam wie entsprechend viel zu Trinken. Da es sehr wenig Schatten gibt, sollte ein Tag mit Wolken bevorzugt werden oder entsprechend zeitig oder spät gegangen werden. Beim Gehen in den Abend hinein die Stirnlampe nicht vergessen.

Bei tiefhängenden Wolken ist eher abzuraten. Der Wolkennebel oben kann sehr dicht werden – mit fatalen Folgen für die Orientierung. Auch bei Regen kann es oben gefährlich glatt und rutschig werden.

Wanderstöcke können in den Schluchten eher hinderlich sein, da man in den Steiganlagen beide Hände benötigt. Andererseits helfen sie beim gemäßigten An- bzw. Abstieg. Am Besten also einen kleinen Tagesrucksack, wo man sie anhängen kann. Die beiden Schluchten sind für große, schwere Rucksäcke dagegen eher ungeeignet.

Da es sich um eine der anspruchsvollsten Touren in der Gegend handelt, ist die Unternehmung nur bedingt Anfänger- bzw. auch Kindergeeignet. Diese sollten schon Mut, Kraft und Ausdauer mitbringen. Es gibt einige exponierte Stellen, an denen Trittfestigkeit und Courage gefragt ist, auch fordern die Kletterstellen mit ihren künstlichen Hilfsmitteln ein wenig Kraft. Es handelt sich dabei nicht um Klettersteige, sondern eher um Stiegen, wie man sie in der Sächsischen Schweiz findet, da aber in ihrer eher extremen Ausprägung. Leute mit Kletterausrüstung könnten Anfänger bzw. Kinder oder ängstliche Menschen auch nachsichern.

Start und Zielpunkte können je nach Gusto der Picknickplatz einen halben Kilometer hinter La Morera in Richtung Cornudella, die Parkplätze an der Bar L'Únic oder das Infozentrum zum Naturpark Montant sein.

Um das Laufen auf Asphalt am Ende zu sparen haben wir den ersteren Startpunkt genommen.

Die noch frischen Füße laufen zunächst auf der Straße in den Ort La Morera, an besagter Bar vorbei und in Richtung des Naturparkzentrums. Auf zementiertem Fahrweg in Richtung des örtlichen Wasserspeichers kommen wir zu einem Wegweiser, der auf den GR 171 und den Zugang in die verschiedenen Schluchten verweist, die hier Graus genannt werden. Wir verbleiben für etwa 2 Minuten auf dem GR 171, bis dann erneut ein Wegweiser kommt. Hier folgen wir der Ausschilderung Grau dels Barrots. Hier verlassen wir den mehr nach links führenden GR 171 und kommen nun auf einen gelb und weiß markierten Wanderweg PR C- 183, der auf die Serra Major führt.

Es steigt gleichmäßig an und wir folgen dem Wegverlauf, es geht durch Garrigue und vorbei an einzelnen losen Felsblöcken aus Konglomeratgestein. Von dem letzten Abzweig sind wir jetzt ca. eine Viertelstunde angestiegen, bis wir erneut an eine Weggabelung kommen. Hier ginge es linkerhand in die Schlucht Grau dels Barrots, wir wählen den rechten Weg. Ein Wegweiser verweist auf die **Grau del Carrasclet**. Die Markierungen sind ab jetzt grün – weiß.



Nun wird es bald steiler und anstrengender, wir müssen um einige Felsblöcke herum (TH) oder drüber steigen.

Der Weg führt in kurzen Serpentinaufstiegen hinauf bis an den Eingang in die Schlucht.

Wir haben dann schon gut an Höhe gewonnen, wie auf dem nächsten Foto erkennbar.



Vom Eingang in die Schlucht blicken wir zurück auf La Morera und hinab auf die Straße, die nach Cornudella führt. Und das Weinbaugebiet Priorat liegt uns zu Füßen. (TH)

Nun dauert es nicht mehr lange, bis erste Steighilfen auf uns warten. U-Eisen zum Halten und Treten und ein fixes Seil erleichtern dann den Aufstieg.



Wir erreichen einen engen Felskanal mit einem eigenartig dichten Laubwald. (TH)
Der Pfad schlängelt sich zwischen den Bäumen am Fels entlang

Wir werden direkt an die Felswand herangeführt, an der man auch richtig klettern kann, was einige Bohrhaken anzeigen.

Auch unser Weg führt nun direkt am Felsen hinauf. Wir haben das steilste Stück des Weges erreicht.



In einer engen Kaminschlucht geht es nun direkt mit Hilfe von U-Eisen und Metallstiften in der Wand nach oben. Ein Fixseil mit Knoten kann zusätzlich zum Festhalten genutzt werden. (TH)



Etwa 10 Höhenmeter gewinnen wir mit den künstlichen Steighilfen.

(TH)



Wenig später folgt die nächste steile Passage mit Hilfsmitteln. Diese Wand hat schon (TH) leichten Klettersteigcharakter.



Ein kurzer Blick zurück – nach unten...

(TH)



Ein Blick zurück in die überwundene Schlucht Grau del Carrasclet.

(TH)



Von links kommt der andere Wanderweg, der durch die Grau dels Barrots nach oben (TH) führte,

Hier oben gibt es diverse Wege, unser Weg knickt gleich oben angekommen nach rechts weg, zunächst aber gehen wir nach links, um die phantastischen Aussichten hier zu genießen.



Einen wunderbaren Blick gibt es hier sowohl nach unten als auch in die weite Ferne. (TH)



Der Weg am Abgrund...

(TH)



... führt weiter zur Grau dels Barrots. Auch das sieht spannend aus.

(TH)



Einige Wegabschnitte hier oben muss man im Entengang gehen...

(YH)

Wir gehen zurück bis an die Stelle, wo wir hoch gekommen sind und halten uns jetzt quasi geradeaus, es geht erneut etwas eng durch die Felsen und nochmals mit einer künstlichen Leiter etwas ansteigend, bis sich oben dann ein Flachstück auftut und sich der Blick über die **Serra Major** weitet, Hier oben gibt es mehrere Pfade in gleicher Richtung, man kann eigentlich nichts falsch machen, solange man nicht zu nah an den Abgrund gerät. Es gibt schöne Ausblicke und wir haben auch eine kleine Schluchthöhle gefunden. Prinzipiell halten wir uns auf dem Kamm.

Vom Ende der Carrasclet-Schlucht sind wir etwa 20 Minuten auf dem Kamm am Rande der Felsen in Richtung Roca Corbatera gelaufen, bis von links wieder ein Weg dazu kommt. Nun sind wir auf dem GR 174-1, der uns über den Hauptkamm weiter in Richtung Roca Corbatera führt.

Auf diesem bleiben wir etwa 5 bis 6 Minuten.

Fortsetzung (Abstieg durch die Grau del Carabassal) siehe Teil 2...